

Laudatio

für

Frau Prof. Dr. Kathrin Lang Arnold Sommerfeld-Preis 2019

Mit ihren herausragenden Arbeiten zur Erweiterung des genetischen Codes und des Einbaus unnatürlicher Aminosäuren in Proteinen hat Kathrin Lang in den letzten Jahren die chemische und synthetische Biologie entscheidend geprägt. Insbesondere gelang es ihr, neuartige molekulare Markierungsmethoden für Proteine zu entwickeln und auf diesem Gebiet ein weithin sichtbares Profil zu entwickeln. Von besonderer Bedeutung sind ihre Arbeiten zur Untersuchung von Protein-Protein-Interaktionen in lebenden Zellen sowie eine wegweisende Methode zur Markierung von Proteinen in der Zelle mit dem Markermolekül Ubiquitin. Kathrin Lang wird aufgrund ihrer ausgewiesenen Expertise in ihrem Forschungsgebiet als internationale Expertin wahrgenommen, was neben der Vielzahl von hochrangigen Publikationen und Einladungen zu Vorträgen auf internationalen Konferenzen auch durch die Verleihung mehrerer Preise eindrucksvoll belegt ist.

Die Arbeiten von Kathrin Lang sind geprägt von einem hohen Grad an Interdisziplinarität: Sie forscht an den Grenzen zwischen Organischer Chemie, Biochemie, Molekularbiologie und Zellbiologie. Die Vielseitigkeit ihrer Arbeiten ist ebenso beeindruckend wie ihr wissenschaftlicher Gehalt. Es sind nur wenige neue Ergebnisse auf dem Gebiet der chemischen und synthetischen Biologie bekannt, die in ihrer Qualität und ihrem konzeptionellen Neuigkeitsgehalt an die Erfolge von Kathrin Lang heranreichen. Ihre herausragende Leistungsfähigkeit und Produktivität lässt auch in der Zukunft Großes von Kathrin Lang erwarten.

